

Über den Tremipen®

Der Tremipen® ist das erste mobile Messgerät in Stift-Form, das sowohl von Ärzten als auch von Tremor-PatientInnen selbst verwendet werden kann, um objektiv die Stärke und Frequenz des Tremors (Zittern) in den Händen zu messen. Die Messungen des Zitterns mit dem Tremipen® sind so einfach wie die Messung der Körpertemperatur mit einem Fieberthermometer: Betroffene aktivieren mittels Knopfdruck den Sensor im Inneren des Gerätes und halten den Tremipen® für 30 Sekunden in der Hand. Nach dem Ende des Messvorganges werden die ermittelten Werte sofort am Display ausgewiesen. Die Werte für die Tremoramplitude (Stärke des Zitterns) werden in mG (milli-G) angegeben und die für die Tremorfrequenz in Hz (Hertz). Diese beiden Parameter sind wichtig für die Quantifizierung eines Tremors.

Der Tremipen® erfasst die Merkmale des Tremors exakt, um Ärzte bei der Diagnose von Krankheiten oder bei der Optimierung der individuellen Therapie zu unterstützen. Für die Diagnose erfolgt die Messung in der Praxis. Für die Therapieüberwachung wird das Zittern regelmäßig, am besten zweimal täglich, von PatientInnen selbst zuhause gemessen; die Messwerte können aufgeschrieben und dann zum nächsten Kontrolltermin mitgenommen werden. So sehen behandelnde Ärzte, wie sich der Tremor seit dem letzten Besuch verändert hat und wie ihre PatientInnen zuhause, in ihrem täglichen Umfeld, zittern. Ein eventueller „Vorführeffekt“, bei dem der Tremor, aufgrund von Nervosität oder ähnlichem, anders als im täglichen Umfeld auftreten kann, wird somit umgangen.